Katholische Pfarrei St. Cyriakus

Juni 2022

cyriakus BRIEF

Lesenswertes für die Pfarrei 107

Einfach mal die Seele baumeln lassen ...

Anschrift | Telefon | Mail

Katholische Pfarrei St. Cyriakus
Donaustraße 12
38120 Braunschweig
www.sanktcyriakus.de

Pfarrverwalter
Domkapitular
Martin Tenge
Fon 05 31 | 6 80 39 40
pfarrverwalter@sanktcyriakus.de

Pastoral
Generalvikariatsrat
Dr. Christian Hennecke
Fon 05 31 | 6 80 39 40
pastoral@sanktcyriakus.de

Pfarrsekretärin
Celina Wieczorek
Fon 05 31 | 6 80 39 40
Fax 05 31 | 6 80 39 51
pfarrbuero@sanktcyriakus.de

Seelsorge
Pastor
Hans-Günter Sorge
Fon 05 31 | 6 80 39 40
Mobil 01 57 34 67 80 02
seelsorge@sanktcyriakus.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr
	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung:

Bankhaus C.L. Seeliger
IBAN DE04 2703 2500 0000 0075 81

| Inhalt |

Anschrift | Telefon | Mail	2
Inhaltsverzeichnis	2
Impressum	2
Liebe Schwestern u. Brüder ...	3
Rückblick: Sternsinger 2022	6
15 Jahre Männertreff St. Cyriakus	7
Liebe Gemeinde!	8
Zwei Kirchen - ein Glaube	9
Messdiener in St. Cyriakus	10
Erstkommunion – was ist das?	11
Töpfergruppe St. Cyriakus beim Gartenfestival	12
41 Seniorenbriefe	13
Nach der Firmung ist vor der Firmung	14
Dem Himmel so nah!	16
Gemeinde in Braunschweig stellt Wohnraum für Geflüchtete	18
KINDERKIRCHE Die Erzengel	20
„Team Prävention“	21
Das Leben in Gott haben vollendet	22
Das Sakrament der Taufe empfingen	23
Unser Tip! - WalkAWay	24

Coronabedingt kann es bei Terminen und Vorhaben zu Änderungen kommen. Informieren Sie sich bitte auf unserer Homepage. www.sanktcyriakus.de

Impressum

Herausgeber:	Katholische Pfarrei St. Cyriakus
V.i.S.d.P.:	Domkapitular Martin Tenge
Redaktion:	Th. Roeseling
Redak. Beiträge:	A. Graf, J. Haarth, H.-G. Sorge, L. Kapol J. Gallenkemper, B. Kamitz, M. Gallenkemper
Layout:	THOR
Auflage:	3.500 Exemplare
Ihre Mail an:	**oeffentlichkeitsarbeit@sanktcyriakus.de**

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Engagierte in der Pfarrei St. Cyriakus,

Domkapitular Martin Tenge

für viele ist es höchste Zeit: endlich Urlaub machen zu können. Abschalten, frei sein von Verpflichtungen, Leib und Seele baumeln lassen. Ich schließe mich persönlich dem Kreis derer gerne an.

Von Herzen wünsche ich allen daher zunächst eine erholsame Ferien- und Urlaubszeit mit gutem Auftanken der inneren Batterien und der Bereicherung durch wertvolle Erlebnisse und Eindrücke.

Titelbild: Einfach mal die Seele baumeln lassen ...

Ausblicke für die Pfarrei

Zugleich möchte ich schon jetzt mit Ihnen einen perspektivischen Ausblick für die Pfarrei St. Cyriakus über den Sommer hinaus wagen.

Wir kommen in der Pfarrei St. Cyriakus aus nicht unerheblichen Krisenerfahrungen. Diese sind zum Teil pfarreiintern gewesen oder teilweise auch noch vorhanden. Wir erleben zeitgleich eine massive Krise der katholischen Kirche z.B. im Bereich von Finanzen, Missbrauch und Machtfragen. Auch hält weiter die Coronakrise einen großen Schatten über uns. Schließlich merken wir, wie der unsägliche Krieg in der Ukraine auch uns berührt, betroffen macht und beeinflusst.

Wie geht es nun nach dem Sommer 2022 weiter? Die großen Krisen dieser Welt und der Kirche können wir in der Weststadt in Braunschweig nicht alleine lösen. Zugleich können wir aus unserem Glauben heraus mit St. Cyriakus weitergehen. Es ist spürbar, dass in den letzten Wochen und Monaten das Gefühl neu aufkommt: „Ich will wieder mitmachen und mich einbringen!“ Menschen kommen und sagen, dass sie bereit sind, wieder aktiv zu werden und mitgestalten wollen. Man will raus aus dem Corona-Stillstand. Und das ist sehr gut so.

Was bringt die Zukunft?

Natürlich kommt die Frage auf, wie wird es in Zukunft sein wird. Es wird sicher nicht möglich sein, einfach zurück in die vorherigen Formen vor dem Frühjahr 2020 zu

kommen. Ich glaube sogar, dass das gar nicht erstrebenswert ist. Man kann aber auf den Erfahrungen, die es bis dahin gab, aufbauen und Ideen entwickeln. Zugleich ist es sinnvoll, die Frage zu stellen: Was ist heute die Antwort auf die Frage, wofür St. Cyriakus eigentlich da ist? Was ist der benötigte Dienst der Gemeinde an den Menschen in der Gemeinde und im Stadtteil? Es lohnt also die aktuelle Situation von St. Cyriakus in den Blick zu nehmen und zu schauen, was heute wichtige Themen sind und wie sie sinnvoll gestaltet werden können. Aus diesen Fragen kann viel Energie freigesetzt werden.

Einige Aspekte möchte ich hiermit aufzeigen, die schon jetzt erkennbar Entwicklung, Veränderung und Energie nach vorne hin bezeichnen. Zum einen wird Mitte September Propst Reinhard Heine die Aufgaben des Pfarrers von St. Cyriakus zusätzlich übernehmen. Dafür bin ich ihm in besonderer Weise dankbar, da er eine große positive Beziehung zu St. Cyriakus hat und die Bereitschaft für diesen Dienst mit Überzeugung und Energie zur Verfügung stellt.

Propst Heine zur Seite gestellt, für seine Arbeit in St. Aegidien und St. Cyriakus, wird Pastor Andreas Mühlbauer, der in der Weststadt wohnen und priesterliche Dienste in beiden Pfarreien übernehmen wird. Es wird künftig also unter Beibehaltung der Eigenständigkeit der Pfarrei St. Cyriakus manches im Zusammenhang mit St. Aegidien betrachtet werden, so wie es vorher einen Zusammenhang mit St. Bernward und Heilig-Geist gegeben hatte. Die wertvolle Zusammenarbeit mit der polnischen katholischen Mission wird in diesem Zusammenhang weiter ein fester Bestandteil der Wirklichkeit von St. Cyriakus bleiben. Auch die direkte Nähe zur Caritas-KiTa St. Maximilian Kolbe soll weiter lebendig gestaltet werden.

Es werden in diesem Jahr keine Gremienwahlen durchgeführt. Dafür ist vorgesehen, den bisherigen vom Bischof eingesetzten Verwaltungsausschuss als Kreis für sowohl die administrativen als auch die pastoralen Fragen der Pfarrei zu erweitern um in diesem Kreis mit dem neuen Pfarrer die wichtigen Themen, die für die ganze Pfarrei relevant sind, zu beraten. Darüber hinaus sollen Teams und / oder Arbeitsgruppen gebildet werden, die für bestimmte Bereiche zuständig und ansprechbar, sind so dass ein Engagement vieler Menschen ermöglicht wird, die sich dann in den Bereichen einbringen können, für die sie persönlich hohe Energie haben. Es wird weiterhin wichtig sein, die Menschen wahrzunehmen und einzuladen, die Freude an der Mitarbeit signalisieren oder sie sogar darauf anzusprechen.

Kirchenkaffee und Kirchbus

Konkret stehen zudem aktuell mehrere Punkte auf dem Plan, die wieder reaktiviert werden sollen und für die es eine ggf. neue Gestaltung benötigt. Nach der Zeit der Einschränkungen durch Corona und zugleich in der Hoffnung, dass wir nicht in kurzer Zeit wieder in eine Corona-Welle zurückfallen, ist vorgesehen, dass das beliebte Kirchen-

kaffee wieder auflebt. Vielleicht verstärkt noch mit der neuen Perspektive, wirklich alle einzuladen und die Erreichbarkeit für den Kaffee auch denen zu ermöglichen, die sich vielleicht scheuen, den Weg um die Kirche herum ins Pfarrheim zu gehen.

Wir merken den Bedarf, dass der Kirchbus wieder eingesetzt wird. Auch hier prüfen wir, wie wir Menschen (wieder) finden und vielleicht auch neue gewinnen, die bereit sind, an den Sonntagen Menschen von zu Hause abzuholen.

Viele Gruppen freuen sich darüber sich auch in größerer Zahl wieder treffen zu können. Es ist offenbar gelungen die Identität von Gruppen zu bewahren und sie lebendig sein zu lassen, auch wenn sie sich lange Zeit nicht regelmäßig treffen konnten.

Ökumene

Eine große Freude bereitet vielen Mitgliedern unserer Pfarrei die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der evangelischen Weststadtgemeinde, mit der viele ökumenische Kontakte vorhanden sind, die aktuell in neuer Weise aufblühen und die von erfreulicher Offenheit gekennzeichnet sind.

In den vergangenen Monaten ist ein vielleicht neuer Aspekt entstanden, der sich aus dem Verständnis ergab, dass die Pfarrei St. Cyriakus eingebunden und Teil der Weststadt in Braunschweig ist. So ist geplant, dass wir uns in den gesellschaftlichen Fragen präsenter machen und als Kirchengemeinde signalisieren: es gibt uns und auch wir sind ein Player in unserer Gesellschaft.

Praktische Nächstenliebe

Unser Pfarrhaus hat viele Gäste aus der Ukraine bekommen. Wir sind sehr froh, dass wir nicht zuletzt dank des beherzten Engagements vieler Ehrenamtlicher diese Angebot machen und Frauen und Kinder aufnehmen konnten, die aus unsäglichen Gründen ihre Heimat verlassen mussten und deren Familien getrennt sind. Das Gebet um den Frieden in der Ukraine und auf der ganzen Welt wird weiter ein großes ökumenisches Thema in der Weststadt aber auch darüber hinaus sein.

Es wird aus diesen Wahrnehmungen vielleicht spürbar, dass die Pfarrei engagierte Personen braucht, die mit Freude, mit ihren Talenten und in einem wohlwollenden Miteinander St. Cyriakus mitgestalten – in einzelnen Bereichen und zugleich für die ganze Pfarrei.

Liebe Schwestern und Brüder, ich wünsche uns schon jetzt gute Perspektiven für die Zeit nach dem Sommer, mit neuen Rahmenbedingungen und mit vielleicht frischer Energie und Ideen wie unsere Pfarrei St. Cyriakus lebendig sein kann. Zugleich wünsche ich Ihnen jetzt erst einmal eine erholsame Sommerzeit mit guten Erfahrungen des Abschaltens und Auftankens.

Von Herzen und mit besten Wünschen grüße ich Sie,

Ihr Pfarrverwalter
Domkapitular Martin Tenge

Rückblick:

Sternsinger 2022 –

Messdiener trotzten Corona und suchen Dich!

Auch die Sternsingeraktion ist dieses Jahr Corona zum Opfer gefallen. Als Sternsinger durften wir nicht von Haus zu Haus ziehen und wie gewöhnlich Lieder singen, Gedichte vortragen und den Segen zu Ihnen nach Hause bringen.

Wegen Corona war jetzt alles anders. Wir durften nicht von Haus zu Haus gehen und Ihnen nicht den Segen persönlich an die Tür bringen. Trotzdem wollten die Messdiener von St. Cyriakus eine Sternsingeraktion durchführen und haben Lieder gesungen, Gedichte vorgetragen, den Segen verteilt und Spenden gesammelt, nur nicht in den Wohnungen der Familien, sondern im Gottesdienst.

Die erhaltenen Spenden, das waren dieses Jahr 2264,29 Euro, gehen an arme Kinder auf der ganzen Welt, wie zum Beispiel in den Südsudan, hier wird das gesammelte Geld für verschiedene Hilfsprojekte, dringend gebraucht. Für die Spendenbereitschaft der Gemeinde sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Und suchen Dich!

Wenn Du gerne Messdiener werden möchtest und mit uns beim Gottesdienst dabei sein willst, Dir auch Gruppenstunden und Unternehmungen mit den Ministranten von St. Cyriakus gefallen würden, kannst Du Dich im Pfarrbüro oder bei uns persönlich nach dem Gottesdienst in der Sakristei melden und bring ruhig Deine Eltern mit.

Liebe Grüße
Julia und Lavinia

Ein Grund zum Feiern!

15 Jahre Männertreff St. Cyriakus

Vor fünfzehn Jahren, 2005, haben sich in St. Cyriakus einige Männer zusammengefunden und eine Gruppe gebildet, den „Männertreff“, angeregt durch den damaligen Pfarrer Semmet. Sie umfasste gut fünfundzwanzig Männer aus der Gemeinde und wird seitdem von Christian Piontek geleitet.

Sie kommen einmal im Monat zusammen und treffen sich im Pfarrheim. Es wird geredet, diskutiert und man tauscht seine Gedanken miteinander aus. Dabei kommt das leibliche Wohl nicht zu kurz, Speis und Trank gehören an diesen Abenden dazu.

Obwohl diese, nun derzeit noch achtzehn Männer zählende Gruppe, inzwischen etwas in die Jahre gekommen ist, gehen sie immer noch gerne dem Hausmeister von St. Cyriakus, Herrn Pytlik, zur Hand und unterstützen ihn bei seiner Arbeit. Auch bei den Vorbereitungen für Veranstaltungen, wie z. B. Martinsfeier, Gemeindefest, Krippenaufbau usw. sind sie wie selbstverständlich dabei.

Das fünfzehnjährige Jubiläum wollen sie am 27. Juli dieses Jahres im Restaurant „Zur Rothenburg“, in gemütlicher Runde, bei mit einem schmackhaftem Essen und einem guten Tropfen, ein wenig gebührend feiern.

Die Pfarrei St. Cyriakus gratuliert dem Männertreff herzlich zu ihrem Jubiläum und wünscht für die Zukunft noch viele Treffen in froher Runde.

THOR

Der „Männertreff“ 2007 | Foto: privat Christian Piontek

time to say goodbye

Liebe Gemeinde!

Pastor Hans Günter Sorge

Seit gut einem Jahr arbeite ich in Ihrer Gemeinde von Salzgitter aus mit. Ich feiere Gottesdienste in der Kirche und im Altenheim, taufe, beerdige, begleite die Erstkommunion- und Firmvobereitung, bringe die Krankenkommunion, führe seelsorgliche Gespräche, spende das Sakrament der Versöhnung und begleite den LektorenInnenkreis.

Von Anfang an wurde ich herzlich und wohlwollend aufgenommen, was mir den Start erleichtert hat. Auch die Zusammenarbeit mit Frau Wieczorek im Pfarrbüro, Domkapitular Tenge und Rat Dr. Hennecke trugen dazu bei.

Ich durfte sehr schöne Gottesdienste erleben, die von vielen vorbereitet und von den Mitfeiernden getragen wurden. Das gilt auch für die gute Erstkommunion- und Firmvorbereitung.

Natürlich ist in der Kirchengemeinde St. Cyriakus nicht alles perfekt. Wie sollte es auch? Und warum muss immer alles perfekt sein? Auch hier arbeiten Menschen mit ihren Schwächen und Fehlern. Wer in einer Kirchengemeinde bereits das Paradies erwartet, den kann ich vertrösten: Das Paradies kommt für uns erst später!

Natürlich schauen manche besorgt in die Zukunft. Was wird werden aus der Pfarrei St. Cyriakus in fünf oder zehn Jahren?

Der Priestermangel besteht, auch wenn das manche *(noch)* nicht glauben oder wahrhaben wollen.

Ich glaube nicht, dass alles in den Kirchengemeinden angesichts dieser Tatsache zukünftig ganz viel „schlechter“ werden wird, sondern eben anders. Lieb gewordene Traditionen – ich sage lieber Gewohnheiten – werden aufgegeben werden müssen. Das hat schon die „Coronazeit“ deutlich gemacht. Und so müssen wir uns heute anderen Herausforderungen stellen.

Alle diejenigen, die sagen: „Früher war alles schöner!“ und „Das war schon immer so!“ und deshalb nicht bereit sind, Veränderungen anzunehmen und mitzutragen, sollten daran denken: „Der letzte macht das Licht aus!“ Bei allen Überlegungen zur Veränderung kann es nicht um Besitzstandswahrung und eigene Interessen gehen. Denn es geht nicht um uns, sondern um die Kirche Jesu Christi.

Gerade deshalb können wir vertrauens- und hoffnungsvoll in die Zukunft schauen, denn er ist bei uns „alle Tage bis ans Ende der Welt“ *(Schlusssatz des Matthäusevangeliums).*

Uns „Kleingläubigen“, die sich mit Finanz-, Personal- und Strukturproblemen beschäftigen, ist mehr verheißen, wenn wir IHN bei unseren Überlegungen, Planungen ... mitnehmen.

So dürfen wir uns schon jetzt auf die Zukunft freuen.

Pastor Sorge

Ökumene

Zwei Kirchen – ein Glaube

Seit April 2020 konnte der damalige Ökumene-Ausschuss des Pfarrgemeinderates von St. Cyriakus nicht mehr tagen. Auslöser war die Corona-Pandemie. So musste auch der damals geplante Pilgerweg leider abgesagt werden.

Jetzt möchten wir versuchen, diese wichtige Arbeit wieder aufzunehmen. Die Erfahrung einer wohltuenden Nachbarschaft mit der evangelischen Weststadtgemeinde als auch das Erleben ökumenischer Gottesdienste ist für mich und manche andere eine Motivation, sich wieder regelmäßig zu treffen, um Themen zu besprechen als auch gemeinsam zu beten und zu handeln.

In Absprache mit unserem Pfarrverwalter Domkapitular Tenge möchte ich daher die früheren Mitstreiterinnen und Mitstreiter aus St. Cyriakus und aus der Weststadtgemeinde einladen, sich in diesem Bereich wieder zu engagieren. Zudem würden wir uns sehr freuen, wenn auch Personen mitwirken, die bislang nicht dabei waren, denen das evangelisch-katholische Miteinander aber wichtig ist.

Wie die genaue Form dieser Gruppe aussieht, werden wir noch mit dem Verwaltungsausschuss der Pfarrei abstimmen, da wir diese Arbeit als Ausdruck und im Sinne des Wohles der ganzen Pfarrei sehen.

Sollten Sie persönlich Interesse haben, in der ökumenischen Arbeit mitzutun, lassen Sie es mich einfach wissen. Nach den Sommerferien könnte es dann mit einem ersten Treffen losgehen.

Über Anregungen, Themen und neue Ideen würde ich mich sehr freuen.

Hans-Joachim Haarth
Telefon: 05 31 / 84 97 87

Ev.-luth. Kirchengemeinde Weststadt

Pfarrei St. Cyriakus

Sprechen Sie rechtzeitig
über Bestattungsvorsorge.

Carl Cissée
Bestattungen

Fallersleber Straße 14/15 · 38100 Braunschweig
Tel.: 0531 - 44324

Illerstraße 60 (EKZ) · 38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 8667676

Neues von den Minis

Messdiener in St. Cyriakus

Hallo, wir sind Lavinia Kapol und Julia Gallenkemper und wir leiten zusammen die Messdienergruppe von St. Cyriakus. Unsere Gruppe besteht zurzeit aus neun jungen Menschen, im Alter von 8-16 Jahren.

Wir zusammen leiten die Messdiener | Foto: privat

Die Aufgaben der Messdiener: Wir helfen dem Pfarrer im Gottesdienst und dienen auch bei Hochzeiten.

Zusammen sind wir eine lustige Jugendgruppe, die gerne etwas unternimmt. Wir treffen uns zu abwechslungsreichen Gruppenstunden und haben dabei jede Menge Spaß. Wir fahren z. B. auf den Ministranten Tag, gehen auch mal Schlittschuh laufen oder quatschen einfach nur und unterhalten uns. Natürlich gibt es auch Spielenachmittage, wo richtig gezockt wird. Neulich haben wir eine Kirchenrallye gemacht, bei der auch die Fotos entstanden sind, die ihr hier auf dieser Seite seht.

Unsere Gruppenstunden finden 1-2 mal im Monat, um 15:00 Uhr, im Pfarhheim statt.

Du hättest Interesse und würdest gerne mal bei einer Messdienerstunde dabei sein und unsere Gruppe kennenlernen, kein Problem, sprich uns einfach im Gottesdienst an oder schreibe uns eine Mail an **messdiener@sanktcyriakus.de**

Natürlich solltest du vorher mit deinen Eltern darüber sprechen, damit sie Bescheid wissen, aber auch sie können gerne mit uns Kontakt aufnehmen.

Wir freuen uns auf jeden, der Lust hat in St. Cyriakus Messdiener zu sein und gerne bei uns mitmachen möchte.

Also bis bald, wir sehen uns!

Lavinia
und Julia

Erstkommunion – was ist das?

Diese Frage stellen sich sicher viele Kinder, wenn sie zur Erstkommunionvorbereitung angemeldet werden.

Die Kinder haben in ihrem Leben bereits vieles über den Glauben erfahren, von den Eltern und Großeltern und im Religionsunterricht.

Die Erstkommunion ist die bewusste Entscheidung für den Glauben und für ein Leben in der christlichen Gemeinschaft.

In der Vorbereitung auf diesen Tag können die Kinder ihren eigenen Glauben

entdecken. Sie können ihre eigenen Fragen und Vorstellungen ansprechen und sich mit anderen austauschen.

Sie treffen sich regelmäßig in Gruppen und gehen gemeinsam einen Weg. Unterstützt werden sie dabei von ihren Eltern, ehrenamtlichen Katechetinnen und Pfarrer Sorge.

In unserer Gemeinde haben sich vierundzwanzig Familien für diesen gemeinsamen Weg entschieden.

Am Samstag, dem 17. September 2022 werden sie, in einem festlichen Gottesdienst, ihren Glauben bekennen und zum ersten Mal die Gemeinschaft mit Jesus Christus feiern.

Brigitte Kamitz

Delikatessen des Meeres
täglich Frischer Fisch, Räucherfisch und natürlich
Pahlke's Originaler Heringssalat

Zu jeder Jahreszeit servieren wir
Ihnen leckere Fischspezialitäten
und bieten Ihnen echte
Gourmet-Erlebnisse in unserem Bistro

Partyservice

PAHLKE FISCH

Pahlke's Fisch Räucherei und Handels GmbH & Co.KG
Traunstraße 27
38120 Braunschweig
Telefon: 0531 / 841568
Email: pahlke-braunschweig@t-online.de

www.fisch-38.de

Zu Gast in Schöningen

Töpfergruppe St. Cyriakus beim Gartenfestival

Nach einer Coronabedingten Zwangspause bekam die Töpfergruppe eine Einladung vom Verkehrsverein Tourismus & Kultur Schöningen e.V.

Das Gartenfestival fand am 29.Mai 2022 im Barockgarten des Schöninger Schlosses statt. Die Anzahl der Aussteller war in diesem Jahr reduziert, aber es war ein spannender Mix aus Kunsthandwerk, Gartenartikeln, Zinnschmuck und vielem mehr, und wir waren mit unsererm Töpferstand dabei!

Der Stand der Töpfergruppe | Foto: Angelika Graf

Ein Bühnenprogramm fand diesmal nicht statt, aber die Stelzencompany aus Hamburg brachte auch an unserem Stand viel Spaß und Unterhaltung.

Durch unsere großen Banner: "Die Töpfergruppe St. Cyriakus für die Elternhilfe für das krebskranke Kind e.V." kamen wir mit vielen sehr interessierten Leuten ins Gespräch.

Da es keinen Einbruch bei den Besucherzahlen gab und dieser Tag ein riesiger Erfolg war, konnten wir 1000 Euro an das Elternhaus überweisen!

Die Töpfergruppe St. Cyriakus besteht nun schon seit 32 Jahren! Im letzten Jahr konnte unser beliebter Adventsbasar in der Gemeinde nur unter strengen Corona-Auflagen stattfinden. Von den Besuchern bekamen wir nicht nur viel Lob und Anerkennung, sondern es kam auch ein Betrag von 1000 Euro zusammen, den wir an das Elternhaus überweisen konnten.

Vielen Dank auch an die anonymen Spender für die Unterstützung des Elterhauses!

Für die kommende, sicher uns noch herausfordende Zeit, hoffen wir nun auf etwas "Normalität" in unserem Gemeindeleben in St. Cyriakus!

Ihre Töpfergruppe St. Cyriakus
Angelika Graf

Der Kontakt zu den Senioren riss nie ab!

41 Seniorenbriefe

Mit den Seniorenbriefen konnte während der Corona-Pandemie für viele ältere Menschen, die Verbindung mit der Pfarrgemeinde aufrechterhalten werden.

Am 11. Mai war es dann wieder soweit, nach der Hl. Messe um 15:00 Uhr mit Domkapitular Martin Tenge, trafen sich über 30 Seniorinnen und Senioren zu Kaffee und frischen Waffeln mit Kirschen, im Pfarrheim. Große Freude darüber, dass ein Zusammenkommen wieder möglich war.

Gut vorbereitete und organisiert, konnte das Seniorenteam um Anne Menges, den älteren Menschen einen schönen Nachmittag bereiten.

Es ist geplant, bis hin zu den Sommerferien 2022, erst einmal wieder am zweiten Mittwoch im Monat, ein Seniorentreffen im Pfarrheim von St. Cyriakus zu veranstalten.

Berücksichtigt wird dabei natürlich die Entwicklung der Corona-Lage. Auch warten schon Referenten darauf, mit interessanten Beiträgen, die Seniorentreffen mit zu gestalten.

Der nächste Termin ist der 13. Juli um 15:00 Uhr nach der Hl. Messe. Bitte merken Sie sich dieses Datum schon einmal vor.

Herzliches Plaudern, Spaß, allerlei Kurzweil, Kaffee und Kuchen – gönnen Sie sich einen schönen Nachmittag.

Das Seniorenteam freut sich auf viele Gäste, freut sich auf Sie, zum Seniorenkreis am zweiten Mittwoch im Monat.

THOR

„Es geht wieder los“

Nach der Firmung ist vor der Firmung

Es ist Juni 2022 und es gibt mal wieder was von der Firmung zu berichten. Zunächst noch ein Blick zurück. Am 1. Juni trafen sich die Firmlinge 2021 zu einem Nachtreffen. Immerhin zehn Firmlinge gingen mit Pastor Sorge und den Katecheten zum Bowling. Hier konnte noch ein-

Beim Bowling mit Pastor Sorge | Foto: privat

mal über die Firmung und die Zeit danach gesprochen werden. Es war ein schönes Wiedersehen und macht Lust auf mehr…

Mehr für die alten Firmlinge und für die zukünftigen! Fast 70 potenzielle zukünftige Firmkandidaten aus der Gemeinde der Jahrgänge 2005 & 2006 wurden Anfang Juni angeschrieben, um ihnen anzubieten, sich zur Firmung anzumelden. **Für die Anmeldung ist der 5. und 6. Juli geplant. Hier erwarten wir Katecheten Euch zu einem persönlichen Gespräch (ca. fünf Minuten) jeweils zwischen 17:30-19:00 im Pfarrheim.** Ich freue mich schon darauf, Euch kennenzulernen. Solltet Ihr keine Unterlagen erhalten haben, könnt Ihr diese auf der Homepage der Pfarrei herunterladen.

Was ist für die Firmvorbereitung 2022 geplant?

- gestartet wird am 3. September
- 6 Gruppenstunden unter der Woche
- Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge am Sonntag, den 9. Oktober mit anschließender Gruppenstunde
- Firmfahrt am 18./19. September
- Woche vor der Firmung: Gruppenstunde, Bußgottesdienst, Üben
- Firmung am 2. Adventsonntag, den 4. Dezember, gespendet von Domkapitular Martin Tenge.

Auch wir Firmkatecheten haben wieder viel Vorfreude auf die Firmvorbereitung. Wer auch Lust hat, Jugendliche auf Ihrem Weg zur Firmung zu begleiten, Ihre Meinungen zu hören, Ihnen Impulse zu schenken, aber auch selbst Impulse zu erhalten?

Wir suchen Verstärkung für unsere Katechetengruppe. Angst vor dem Arbeiten mit Jugendlichen? Diese möchte ich

Euch / Ihnen gerne nehmen und viel mehr die positiven Erfahrungen betonen. Außerdem ist ein Neueinsteiger nicht allein. Wenn gewünscht, kann er / sie zunächst als Unterstützung mit einem der anderen

langjährigen Katecheten mitlaufen und so erst einmal die Erfahrungen sammeln und eigene Ideen einbringen und erproben.

Ich finde es immer großartig zu erleben, wie die Jugendlichen unsere Welt und Kirche sehen, was sie sich wünschen und wie sie dieses mit eigenen Erfahrungen und Gedanken ausdrücken. Hierdurch gewinnen auch wir Firmkatecheten und können unseren Glauben weiterentwickeln. Gerne im Pfarrbüro, bei den Hauptamtlichen oder uns Katecheten melden. Ich freue mich dann auf ein erstes Kennenlernen und dann hoffentlich viele interessante Einheiten zusammen.

In diesem Sinne zitieren wir Katecheten eine Glückwunschkarte zur Firmung und wünschen den Firmlingen, Ihnen allen und auch uns:

„Die Weitsicht das Gute zu erkennen, den Mut, neue Ufer zu erkunden und das Vertrauen, uns treu zu bleiben!“

Für die Katecheten,
Martin Gallenkemper

■ Unterlagen zur Firmanmeldung stehen auf der Homepage der Pfarrei St. Cyriakus zum Download bereit. **https://www.sanktcyriakus.de/aktuelles/firmung-2022/**

TEUTLOFF
Technische Akademie

Info:
TEUTLOFF
Technische Akademie gGmbH

Frankfurter Straße 254
Braunschweig

Telefon 05 31 / 8090-0
Telefax 05 31 / 891729

An der Feuerwache 26
Salzgitter

Telefon 0 53 41 / 83 06 0
Telefax 0 53 41 / 83 06 12

Auf der Spitze des Kirchdaches

Dem Himmel so nah!

Am 1. Juni 2022 war es endlich so weit, das Wetter war gut und der richtige Hubsteiger vor Ort. So fuhren wir gegen

Hoch zur Kirchdachspitze

acht Uhr zur Kirchdachspitze hinauf um den Stumpf des Kreuzes in luftiger Höhe in Augenschein zu nehmen. Danach sollte die weitere Vorgehensweise besprochen werden.

Wir entschlossen uns, den Kreuzstumpf schrittweise zurückzubauen. Zuerst wurden die Blitzableiter demontiert und dann die Kupferabdeckung rund um das Kreuz. Hier gab es nun eine, na ja, Überraschung.

Fotos Thomas Roeseling u. Archiv

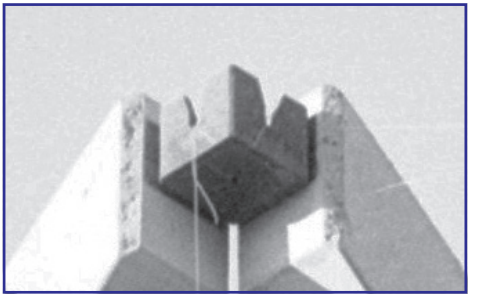
Die Kupferummantelung wird entfernt

Ein Meerschweinchen und ein Maulwurf, beide mumifiziert, wurden unter dem Kupfermantel entdeckt.

Der freigelegte Kreuzfuß mit Stahlrohr

Hier muss der Mader, der im Kirchdach wohl sein zu Hause hatte, direkt unter dem Kreuz, ein gut geschütztes Futterlager gehabt haben.

Nun entfernten die Dachdecker die restliche Kupferummantelung und so konnte man erkennen, dass ein Stahlrohr sich darunter befand. Dieses fest verankert und in Beton gegossen, in einem Stahltrog zwischen den Betonpfeilern des Kirch-



Der Stahltrog sichtbar beim Kirchbau vor gut 50 Jahren

daches. Fazit: die Unterkonstruktion des Kreuzes macht einen sehr stabilen Eindruck und sollte erhalten werden.

Der restliche Fuß des Kreuzes, der fest mit dem Stahlrohr verbunden ist, wurde nun abgeflext. So konnte die stabile Stahlrohrverankerung für eine Weiterverwendung erhalten werden, um künftig wieder ein Kreuz tragen zu können.

Das Stahlrohr wird abgeflext

Das stehen gebliebene Stahlrohr bekam nun ein Schutzanstrich und wurde an der Schnittstelle regensicher verschlossen. Die Dachspitze wurde mit einer Bleiummantelung gedeckt, damit auch hier Wind und Wetter keinen Schaden am Kirchdach anrichten kann.

Nun haben wir alles vom Kirchdach runter was mal unser Kreuz war und in der Weststadt weithin zeigte wo die St. Cyriakus Kirche ist.

Wie wird es nun weitergehen? Die Werkstätte die vor gut 50 Jahren das Kreuz nach Entwürfen von † Klaus Kilian fertigte, gibt es nicht mehr. Nun muss eine Firma gefunden werden, die das Kreuz aus den vorhandenen Fragmenten und auch diesem Material, wieder erstellen kann. In der Hoffnung das es so gehen könnte oder ob andere Überlegungen getroffen werden müssen, damit in der Zukunft wieder ein Kreuz auf unserem Kirchdach steht, wir sich in der nahen Zeit zeigen.

Sicher ist, eine Kirche ohne Kreuz geht nicht und unsere St. Cyriakus Kirche ohne Kreuz schon gar nicht!

Thomas Roeseling

web: www.ottoliebing.de

OTTO LIEBING
Dachdeckermeister Inh. H.-J. Gahren

Flachdach • Steildach • Fassade • Gründach
Balkonsanierung • Gebäudeabdichtung

Osterbergstraße 14 • 38112 Braunschweig
Tel. (0531) 31 21 90 • Fax 31 31 67

mail: info@.ottoliebing.de

Überschrift des Artikels in der Braunschweiger Zeitung vom 22.04.2022

Gemeinde in Braunschweig stellt Wohnraum für Geflüchtete

Die Pfarrei St. Cyriakus engagiert sich sehr für seine Gäste aus der Ukraine und wir sind eine der ersten Pfarreien im Bistum Hildesheim die Kriegsflüchtlinge aufgenommen haben!

In unserem Pfarrhaus wohnen inzwischen insgesamt 16 Frauen und Kinder.

Hier werden Betten aufgebaut | Foto: Regina Motzek

Seit die Entscheidung zur Aufnahme der Kriegsflüchtlinge gefallen war, hat die Gemeinde, mit Hilfe von zahlreichen Ehrenamtlichen, vieles auf die Beine gestellt. Innerhalb von von nur drei Tagen wurden zwei Küchen, sechzehn Betten und diverse Kleinmöbel aufgestellt.

Es waren viele Helfer und nicht nur aus unserer Gemeinde, sehr engagiert. So

Lampen und Rollos werden vorbereitet | Foto: Regina Motzek

konnte, auch unterstützt durch zahlreiche Sach.- und Geldspenden, alles vorbereitet werden. Am 14. März war es dann soweit und die ersten Familien konnten einziehen.

Zügig wurden die Jungen und Mädchen in Kitas und Schulen angemeldet. Durch eine Kooperation mit der Caritas werden inzwischen für die Erwachsenden und Kinder in unserem Pfarrheim Deutschunterricht und Hausaufgabenhilfe angeboten.

Das Jugendcafe, auf dem Gelände unserer Gemeinde, wird von den ukrainischen Jugendlichen auch genutzt, dies ist ein Angebot des Jugendmigrationsdienstes der Caritas.

Eine Küche entsteht | Foto: Regina Motzek

Unsere Gäste sind sehr dankbar für die Gastfreundschaft und Unterstützung die ihnen zu teil wird und zeigen sich sehr erkenntlich durch die Gartenpflege der Außenanlage unserer Gemeinde. Es wurden auch Hochbeete mit Gemüse und Pflanzungen zur Selbstversorgung angelegt. So entstand hier eine gute Nachbarschaft und Integration in der Gemeinde.

Hier blüht und gedeiht es | Foto: Thomas Roeseling

Niemand hat einen Krieg in Europa für möglich gehalten und unser Mitgefühl gilt allen Ukrainer*innen die in Angst und Schrecken leben und die ihre Heimat verlassen mussten.

Tomaten, Zucchini, fast ein wenig wie Zuhause | Foto: Thomas Roeseling

Beenden möchte ich diesen Beitrag mit einem Gebet von Johannes Paul II. zum Weltfriedestag 1987:

"Friede ist immer ein Geschenk Gottes, doch hängt er auch von uns ab. Und die Schlüssel zum Frieden sind in unserer Reichweite. Es liegt an uns sie zu benutzen um alle Türen zu öffnen"

Angelika Graf

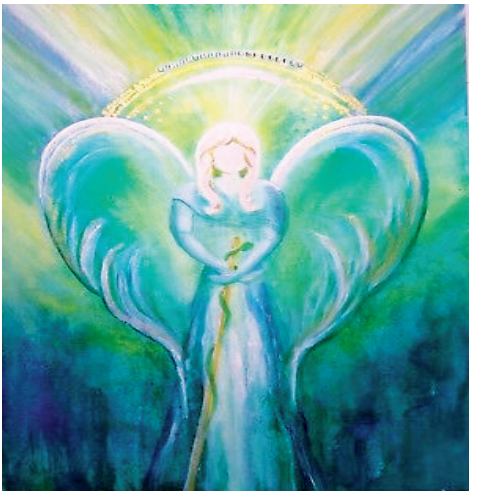
KINDERKIRCHE St. Cyriakus

Die Erzengel

Am 29. September feiern wir das Fest der Erzengel Michael, Gabriel und Raphael

Bestimmt habt ihr schon von einigen Engel gehört:

- Zum Beispiel dem Erzengel Michael - Er ist der Anführer des Heeres Gottes und somit der stärkste Verteidiger gegen das und den Bösen.
- Oder von Gabriel - dem Verkündigungsengel bei Maria.
- Von Raphael - er kommt im Buch Tobit vor. Dort sagt er an einer Stelle: "Ich bin Rafael, einer von den sieben heiligen Engeln, die das Gebet der Heiligen emporgetragen und mit ihm vor die Majestät des heiligen Gottes treten".



Aufgrund des Festes der Erzengel Michael, Gabriel und Raphael am 29. September, ist dieser Monat den Engeln geweiht.

Bis zum nächsten mal Euer KIKI-Team

Finde die Unterschiede ...

Was unterscheidet die Bilder, finde die 10 Fehler im rechten Bild und male das linke Bild mit bunten Stiften aus. Viel Spaß dabei.

„Team Prävention“

Liebe Engagierte in St. Cyriakus, liebe Schwestern und Brüder,

im Jahr 2010 wurde die große und bedrängende Thematik des sexuellen Missbrauchs von Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen in der katholischen Kirche öffentlich. Seitdem kommen immer wieder in Untersuchungen beschämende Missstände ans Licht, die aufzeigen, wie nicht zuletzt Priester sich an Menschen vergriffen haben und ihnen tiefsitzenden Schaden zugefügt haben. Zudem wurde immer deutlicher, dass es nicht nur ein Versagen einzelner Täter gab und gibt, sondern dass das System der Kirche oftmals mehr sich selbst und die Täter als die Opfer schützend im Blick hatte. Außerdem ist erkennbar geworden, dass es insgesamt nicht genügend Achtsamkeit in der Kirche (und in der Gesellschaft) für den Umgang mit Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen gibt, was z.B. das Verhältnis von Nähe und Distanz gibt.

Augen auf …
Hinschauen und schützen

Auch muss man im Nachhinein feststellen, dass vielfach Signale von Betroffenen nicht erkannt und ernstgenommen wurden, weil es an der notwendigen Sensibilität mangelt.

Die Kirche in Deutschland und auch im Bistum Hildesheim hat daraus gelernt und umfangreiche Programme der Sensibilisierung für Hauptberufliche und Ehrenamtliche aufgelegt und in Pfarreien und Einrichtungen sog. Institutionelle Schutzkonzepte entwickelt, in denen Rahmenbedingungen und wirksame Instrumente für eine gute Präventionsarbeit beschrieben sind.

Auch in der Pfarrei St. Cyriakus ist dazu ein umfangreiches und qualitativ sehr durchdachtes Schutzkonzept erarbeitet worden. Damit dieses aber in letzter Konsequenz umgesetzt werden kann, bedarf es Menschen, die für dieses Konzept stehen, die ansprechbar sind und die Impulse für die Thematik in die Pfarrei bringen.

Ich lade ein, für diese Aufgabe nicht nur eine Person zu suchen, sondern ein **„Team Prävention“** für die Pfarrei St. Cyriakus zu bilden, die gemeinsam für diese wichtige Aufgabe der Sensibilisierung für einen guten Umgang mit Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen stehen.

Wer sich für diese Aufgabe interessiert, kann dazu sehr gerne weitere Informationen über die Aufgaben und die Unterstützungen durch das Pfarrbüro bekommen. Gerne stehe ich auch selber für orientierende Gespräche zur Verfügung.

Domkapitular
Martin Tenge

Das Leben in Gott haben vollendet

November 2021

† 05.11. Cecylia Moron
† 13.11. Elisabeth Wrobel
† 14.11. Alice Widera
† 15.11. Erwin Konietzko
† 16.11. Reinhard Hachulla
† 18.11. Margrit Laake

Dezember 2021

† 04.12. Konrad Kiefer
† 05.12. Elisabeth Piontek
† 07.12. Michal Skiba
† 08.12. Alexander Schuchart
† 10.12. Willi Benz
† 10.12. Emilia Stroh
† 11.12. Heinz Bruschke
† 19.12. Peter Gryga
† 27.12. Maria Jackwerth
† 28.12. Elisabeth Klein

Januar 2022

† 01.01. Wendelin Wieczorek
† 02.01. Helene Ledwon
† 08.01. Ursula Lingnau
† 09.01. Adelheid Urbainski
† 13.01. Milan Yagbasan
† 17.01. Janus Zak
† 19.01. Eugenie Steinborn
† 21.01. Josef Janik
† 25.01. Sonja Brandes
† 28.01. Irene Portykus

Februar 2022

† 03.02. Eva Oprisan
† 27.02. Ursula Mrowetz
† 27.02. Concetto Longo

ANDREAS GÜNTER BESTATTUNGEN
GROSS SCHWÜLPER - BRAUNSCHWEIG - GIFHORN
Zuhören, verstehen und angemessen reagieren
Braunschweig Trautenaustraße 16
mit eigenem Andachtsraum und Trauercafé
EKZ - Melverode
Fordern sie unsere kostenlose Broschüre an!
www.günter-bestattungen.de / Tag & Nacht: 05 31-88 69 24 00

März 2022

† 02.03. Irene Rogall
† 10.03. Hans Wloch
† 14.03. Elisabeth Schöft
† 17.03. Marianne Probst
† 19.03. Elisabeth Rein
† 23.03. Paul Zettler
† 28.03. Isabela Fiala
† 29.03. Rita Kievernagel

April 2022

† 02.04. Franz Pradela
† 11.04. Gerhard Gladis
† 12.04. Antonie Seemann
† 20.04. Benedikt Trocka
† 21.04. Seweryn Owczarek
† 22.04. Thi Minh Nguyen

Mai 2022

† 03.05. Eleonora Buchmann
† 09.05. Gabriela Matczuk
† 17.05. Gerhard Radimersky
† 24.05. Peter Neunzig
† 25.05. Klaus Pawolka

Das Sakrament der Taufe empfingen

März 2022

Leon Bosiacki

April 2022

Milian Nowicki
Adelina Schunk
Maxim Günther
Leonie Schirra

Mai 2022

Clara Sadlo
Tim Roskop

BÖLITZ
BESTATTUNGEN
Helmstedter Str. 77 B
gegenüber dem Krematorium
Telefon: 05 31 - 4 57 53

Andrea Kreipe & Doris Mikler
Isar-Blumen
EKZ Isarstraße • Telefon 05 31 - 84 21 59
Mo.-Fr. 07.00-18.00 Uhr
Sa. 07.00-12.30 Uhr
So. 10.00-12.00 Uhr

UNSER TIP!

st. marien
katholisch. innovativ. einladend.

WalkAWay

Dein Erwachsen-Werden feiern

Der „WalkAWay“ ist ein Wochenende in der Natur für Jugendliche, die spüren, dass etwas neues kommt, und dabei hilft, den Übergang vom Jugendlichen zum Erwachsenen bewusst zu gehen und zu feiern.

Für Jugendliche ab etwa 16

23. bis 25. September 2022

Anmeldungen und Infos unter:
walkaway.st-marien-braunschweig.de